

Inhalt

Vorwort	9
ERSTER TEIL	
EINLEITUNG	
I. Virtuelle Steuerzahler	13
II. Zwischen Weltwirtschaft und Individualisierung verliert der Nationalstaat seine Souveränität: Was tun?	24
III. Der Globalisierungsschock: Eine verspätete Diskussion	33
ZWEITER TEIL	
WAS MEINT GLOBALISIERUNG? DIMENSIONEN, KONTROVERSEN, DEFINITIONEN	
IV. Die Eröffnung des Welthorizonts: Zur Soziologie der Globalisierung	48
1. Soziologie als intellektuelle Ordnungsmacht: Die Container-Theorie der Gesellschaft	49
2. Transnationale soziale Räume	55
3. Logiken, Dimensionen, Folgen der Globalisierung	61
a. Kapitalistisches Weltsystem: Wallerstein ..	63
b. Post-internationale Politik: Rosenau, Gilpin, Held	67
c. Weltrisikogesellschaft: Ökologische Globalisierung als unfreiwillige Politisierung	73

d. Warum die These von der McDonaldisierung der Welt falsch ist: Paradoxien kultureller Globalisierung	80
e. Glokalisierung: Roland Robertson	88
Exkurs: Zwei Arten, zu unterscheiden ...	95
f. Die Macht der Imagination möglicher Leben: Arjun Appadurai	97
g. Globalisierter Reichtum, lokalisierte Armut: Zygmunt Bauman	100
h. Kapitalismus ohne Arbeit	105
 V. Transnationale Zivilgesellschaft: Wie entsteht ein kosmopolitischer Blick?	115
1. Zwischenbilanz: Der »methodologische Nationalismus« und seine Widerlegung	115
2. Symbolisch inszenierter Massenboykott: Weltbürgerinitiativen und globale Subpolitik .	121
3. Ortspolygamie: Mit mehreren Orten verheiratet zu sein ist das Einfallstor der Globalisierung im eigenen Leben	127
4. Wie ist interkulturelle Kritik möglich?	135
 VI. Konturen der Weltgesellschaft: Konkurrierende Perspektiven	150
1. Dritte Kulturen oder globale Zivilgesellschaft? 152	
2. Kosmopolitische Demokratie	159
3. Kapitalistische Weltgesellschaft	164
4. Weltrisikogesellschaft: Der Käfig der Moderne öffnet sich	168
5. Weltgesellschaft als nicht demokratisch legitimierte Politik	173
6. Ausblick: Transnationalstaat	183

DRITTER TEIL IRRTÜMER DES GLOBALISMUS

1. Weltmarkt-Metaphysik	196
2. Der sogenannte freie Welthandel	198
3. Wir haben es wirtschaftlich (noch) mit Internationalisierung, nicht Globalisierung zu tun	199
4. Risiko-Dramaturgie	201
5. Politiklosigkeit als Revolution	203
6. Mythos Linearität	205
7. Kritik des katastrophalen Denkens	206
8. Schwarzer Protektionismus	208
9. Grüner Protektionismus	209
10. Roter Protektionismus	211

VIERTER TEIL ANTWORTEN AUF GLOBALISIERUNG

1. Internationale Zusammenarbeit	218
2. Transnationalstaat oder »inklusive Souveränität«	221
3. Beteiligung an Kapital	229
4. Neuorientierung der Bildungspolitik	230
5. Sind transnationale Unternehmer a-demokratisch, anti-demokratisch?	232
6. Bündnis für Bürgerarbeit	235
7. Was kommt nach der VW-Export-Nation? Neue kulturell-politisch-ökonomische Zielbestimmungen	238
8. Experimentelle Kulturen, Nischen-Märkte und gesellschaftliche Selbsterneuerung	246
9. Öffentliche Unternehmer, Selbst-Arbeiter ..	251
10. Gesellschaftsvertrag gegen die Exklusion? ..	253
VII. Europa als Antwort auf Globalisierung	259

VIII. Ausblick: Untergang à la carte: Die Brasilianisierung Europas 266

Empfehlungen zur weiteren Lektüre 269